

## Pressemitteilung

### Bundestagsabgeordnete zu Besuch bei ABO Wind

Bundestagsabgeordnete diskutieren mit ABO-Wind-Vertretern

(Heidesheim, 14. Februar 2011) „Es ist schön zu sehen, wie dieses Unternehmen wächst“, sagt die Grünen-Bundestagsabgeordnete Christine Scheel, die ABO Wind schon seit einigen Jahren kennt und das Wachstum und die Entwicklung des Unternehmens interessiert verfolgt. Gemeinsam mit Parteikollegen, der Bundestagsabgeordneten Ulrike Höfken und den beiden Wahlkreiskandidaten für den rheinland-pfälzischen Landtag, Dr. Bernhard Braun und Ulrich Steinbach, war sie zu Gast in der Heidesheimer Niederlassung der ABO Wind unweit von Mainz, wo kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Windgutachter arbeiten. Dort informierten sie sich in einer Diskussionsrunde mit einem der beiden ABO-Wind-Gründer, Matthias Bockholt, und dem Mitglied der Geschäftsleitung, Markus Wetter, über Wirtschafts- und Energiepolitik im Allgemeinen und die aktuelle Lage des Windprojektierters im Speziellen. Steuerpolitik, Netzausbau, Fachkräftemangel – diese und viele weitere Themen wurden in der Runde aufgegriffen.

Die Unternehmensvertreter nutzen die Gelegenheit, um die Bedeutung und Auswirkung aktueller politischer Themen aus ihrer Sicht darzustellen und Anregungen mit auf den Weg zu geben. „Was das Erneuerbare-Energien-Gesetz betrifft, brauchen wir dringend Kontinuität. Die Einspeisevergütung darf nicht gesenkt werden“, kommentierte Matthias Bockholt beispielsweise die aktuelle Debatte über die geplanten Gesetzesänderungen. Denn die Projektierer rechnen in diesem Jahr voraussichtlich mit steigenden Rohstoffpreisen und damit höheren Kosten für Windkraftanlagen.

Die Grünen-Politiker sagen Stabilität zu. Schließlich bewerben sie erneuerbare Energien in ihrem Programm zur rheinland-pfälzischen Landtagswahl 2011 als „Wirtschaftsmotor und Jobwunder“. Sie haben Rheinland-Pfalz das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 90 Prozent zu senken und den Energieverbrauch zu halbieren. „Windenergie spielt dabei auch weiterhin eine entscheidende Rolle“, betont Ulrike Höfken. Als gute Nachricht und wichtigen Trend werten Gastgeber wie auch die Politiker, dass die Akzeptanz der Öffentlichkeit für Windenergie stetig wächst.



*Grünen-Politiker zu Gast bei ABO Wind (von links): Bernhard Braun, Ulrike Höfken, Matthias Bockholt, Christine Scheel, Markus Wetter und Ulrich Steinbach. An der Wand im Hintergrund sieht man Rotorblätter einer ehemaligen Kleinwindanlage.*

Für Rückfragen der Redaktionen stehen zur Verfügung: ABO Wind AG, Jutta Koch und Alexander Koffka, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel.: 06 11 / 2 67 65 – 515 oder -577, Fax: 06 11 / 2 67 65 – 599, jutta.koch@abo-wind.de, alexander.koffka@abo-wind.de, www.abo-wind.de